
Antrag an ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

auf Gewährung einer Zuwendung bzw. von Zuschüssen aus
Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

Der Antrag wird für das folgende Programm gestellt:

**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)-
SDG-Partnerschaftskonferenzen**

Konferenztitel:

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

A. Angaben zum kommunalen Antragsteller

1. Name und Anschrift des kommunalen Antragstellers

Name des Antragstellers:	
Anschrift:	
Bundesland:	
Wahlkreis:	
Einwohnerzahl:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Internetseite:	
Am Projekt beteiligte Fach-/ Unterabteilungen:	
Unterhält Ihre Kommune eine eigene Prüfeinrichtung	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar: <input type="checkbox"/> Nein: Wie wird die Vorprüfung des Verwendungsnachweises sichergestellt?
Nimmt oder nahm Ihre Kommune bereits andere Förderangebote der SKEW wahr?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar: <input type="checkbox"/> Nein
Ist Ihre Kommune Erstantragstellerin bei der SKEW?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ist oder war Ihre Kommune bereits innerhalb der SKEW aktiv?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar: <input type="checkbox"/> Nein

2. Zeichnungsberechtigte Person des kommunalen Antragstellers

(Bitte beachten Sie, dass die hier angegebene Person den Antrag unterschreibt und die Verantwortung für die Konferenzumsetzung, Zielerreichung und die Erbringung des finanziellen Eigenanteils trägt.)

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> divers Titel:	Name, Vorname:
Position:	
E-Mail:	

3. Ansprechperson für das Projekt

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> divers	Titel:	Name, Vorname:
Position:				
Anschrift:				
E-Mail:				
Telefon:				

B. Informationen zur geplanten SDG-Partnerschaftskonferenz

1. Möchte Ihre Kommune die SDG-Partnerschaftskonferenz im Zusammenschluss mit anderen deutschen Kommunen ausrichten?

Ja Nein

Falls ja, mit welcher/n Kommune/n?

2. Bitte nennen Sie Name und Land der Kommunen (Ausland und ggf. Inland), die in die SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden sollen.

2.a. Name und Land der Kommunen im Ausland, die in die SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden sollen:

--

2.b. Falls zutreffend: Name der Kommune/n im Inland, die in die SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden soll/en:

3. Bitte beschreiben Sie die einzelnen Partnerschaften mit einigen Sätzen (Art der Zusammenarbeit, Schwerpunkte, Beteiligte, etc.):

4. Zu welchen Aspekten der Lokalisierung der Agenda 2030 und zu welchen SDGs möchten Sie während der Konferenz schwerpunktmäßig arbeiten (z.B. im Austausch und in den Workshops)?

Bitte wählen Sie insgesamt bis zu vier Themen aus, die im Rahmen der Konferenz näher betrachtet werden sollen.

a) Lokalisierung der Agenda 2030

- Bekanntmachung der Agenda 2030 Ja Nein
- Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie Ja Nein
- Schaffung von Strukturen zur Verankerung der Agenda 2030 in der Verwaltung Ja Nein
- Monitoring der Umsetzung der Agenda 2030 / SDG- Indikatoren Ja Nein

Sonstige Aspekte:

b) SDGs

1. Keine Armut	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2. Kein Hunger	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3. Gesundheit und Wohlergehen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4. Hochwertige Bildung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5. Geschlechtergleichheit	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7. Bezahlbare und saubere Energie	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
10. Weniger Ungleichheiten	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
13. Maßnahmen zum Klimaschutz	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
14. Leben unter Wasser	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
15. Leben an Land	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Falls bereits konkrete Themenschwerpunkte geplant sind, die im Rahmen der Konferenz behandelt werden sollen, können Sie diese hier aufführen:

5. **Setzt sich Ihre Kommune bereits mit der Agenda 2030 auseinander?**

Ja Nein

Wenn ja: Bitte beschreiben Sie Ihre Aktivitäten und ggf. die der mitausrichtenden deutschen Kommune/n zur Agenda 2030 in einigen Sätzen.

Bitte geben Sie hier auch an, ob Ihre Kommune und ggf. die weitere/n deutsche/n Ausrichterkommune/n die Musterresolution des Deutschen Städtetages (DST) und der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ gezeichnet hat/haben:

6. **Setzt/en sich Ihre Partnerkommune/n aus dem Globalen Süden bereits mit der Agenda 2030 auseinander?**

Ja Nein

Wenn ja: Bitte beschreiben Sie die Aktivitäten zur Agenda 2030 Ihrer Partnerkommune/n und ggf. die der Partnerkommune/n der mitausrichtenden deutschen Kommune/n in einigen Sätzen:

7. **Bitte nennen Sie Akteure innerhalb Ihrer Kommune (und ggf. der mitausrichtenden deutschen Kommune/n), die in die SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden sollen.**

7.a. **Welche kommunalen Akteure (aus Kommunalverwaltung und -politik) innerhalb Ihrer Kommune (und ggf. der mitausrichtenden deutschen Kommune/n) sollen in die Planung und Durchführung der SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden?**

7.b. Welche weiteren Akteure (z.B. aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft oder Wirtschaft) innerhalb Ihrer Kommune (und ggf. der mitausrichtenden deutschen Kommune/n) sollen in die Planung und Durchführung der SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden?

8. Bitte nennen Sie Akteure innerhalb der Partnerkommune/n, die in die Planung und Durchführung der SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden sollen.

8.a. Welche kommunalen Akteure (aus Kommunalverwaltung und –politik) innerhalb der Partnerkommune/n sollen in die Planung und Durchführung der SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden?

8.b. Welche weiteren Akteure (z.B. aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft oder Wirtschaft) innerhalb der Partnerkommune/n sollen in die Planung und Durchführung der SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden?

9. Hatten Sie bereits mit der/den Partnerkommune/n Kontakt bzgl. der SDG-Partnerschaftskonferenz?

Ja Nein

Falls ja, welche Punkte (z.B. mögliche Themen, Akteure, Format, etc.) wurden bereits besprochen?

10. Möchten Sie im Vorfeld der SDG-Partnerschaftskonferenz ein digitales Planungstreffen mit den Kommunen (aus dem Ausland und ggf. dem Inland), die in die SDG-Partnerschaftskonferenz eingebunden werden sollen, durchführen?

(Das digitale Planungstreffen dient zum Austausch über die mögliche inhaltliche Gestaltung und die Organisation der SDG-Partnerschaftskonferenz)

Ja Nein

11. Bitte beschreiben Sie kurz das angestrebte Ziel Ihrer SDG-Partnerschaftskonferenz:

12. Bitte beschreiben Sie erste Ideen für die mögliche Gestaltung der Konferenz:

(angestrebte Dauer, mögliche Programminhalte, möglicher Ablauf, Veranstaltungsformat, ggf. Methodik, etc.)

13. In welchem Monat (und ggf. an welchen Tagen) in 2022 soll die SDG-Partnerschaftskonferenz in Ihrer Kommune voraussichtlich stattfinden?

14. Anmerkungen oder Kommentare:

15. Ausgaben- und Finanzierungsplan

Der Ausgaben- und Finanzierungsplan ist vollständig ausgefüllt und ist diesem Antrag beigelegt.

Ja

Wir versichern sicherzustellen, dass es hierbei nicht zur Doppelförderung durch andere Programme von Engagement Global gGmbH kommt.

C. Erklärung

Wir erklären unser Einverständnis, dass dieser Antrag – soweit erforderlich – an das BMZ weitergeleitet wird und dass das BMZ dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags im Einzelfall den Namen der antragstellenden Kommune sowie Höhe und Zweck der Zuwendung in vertraulicher Weise bekannt gibt, sofern der Haushaltsausschuss dies beantragt.

Wir sind uns der Pflicht zur Beachtung des VN-/EU-Sanktionsregimes bewusst und werden dieser nachkommen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns keine Anhaltspunkte vor, dass mit einer unmittelbaren oder mittelbaren Bereitstellung an sanktionierte Personen, Unternehmen oder sonstige Organisationen gerechnet werden muss. Sollten wir Kenntnis von Sanktionsverstößen erhalten, werden wir Engagement Global unverzüglich informieren.

Bilder und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit der Konferenz entstehen, werden wir Engagement Global zur Verfügung stellen und räumen ein räumlich, inhaltlich und zeitlich unbeschränktes einfaches Nutzungsrecht ein. Wir sind damit einverstanden, Engagement Global mit Bildern und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit der Konferenz entstehen, zu unterstützen. Wir sind damit einverstanden, dass die Angaben zu unserer Kommune auf der Internetseite von Engagement Global / SKEW veröffentlicht werden.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Wir sind zum Vorsteuerabzug berechtigt. (Den Nachweis fügen wir in Kopie bei.)
- Wir sind zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt.

Die Richtigkeit der obigen Angaben wird vom Antragsteller hiermit bestätigt.

Wir versichern, dass mit der Durchführung der Maßnahme noch nicht begonnen und keine Zahlungsverpflichtung eingegangen wurde und auch vor Bewilligung durch Engagement Global gGmbH nicht begonnen wird.

D. Datum, Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Datum Ort Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Name in
Blockbuchstaben

**Engagement Global gGmbH/
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
z.Hd. Frederike Diny
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn**